

J.S. Bach Cantata BWV 61, Nun komm, der Heiden Heiland

1. Chorus

Nun komm, der Heiden Heiland,
Der Jungfrauen Kind erkannt,
Des sich wundert alle Welt,
Gott solch Geburt ihm bestellt.

Now come, Saviour of the heathens,
known as the Virgin's child,
over whom the whole world marvels,
that God had ordained such a birth for Him.

2. Recitative, Tenor

Der Heiland ist gekommen,
Hat unser armes Fleisch und Blut
An sich genommen
Und nimmet uns zu Blutsverwandten an.
O allerhöchstes Gut,
Was hast du nicht an uns getan?
Was tust du nicht
Noch täglich an den Deinen?

The Saviour has come,
has taken our poor flesh and
upon Himself
and claims us as blood-
brothers.
O Highest Good,
what have You not done for us?
What do You not do
still daily for Your own?
You come and allow Your light
to shine full of blessing.

Du kömmt und läßt dein Licht
Mit vollem Segen scheinen.

3. Aria, Tenor

Komm, Jesu, komm zu deiner Kirche
Und gib ein selig neues Jahr!
Befördre deines Namens Ehre,
Erhalte die gesunde Lehre
Und segne Kanzel und Altar!

Come, Jesus, come to Your church
and grant a blessed new year!
Support the honor of Your name,
uphold the sound teachings
and bless the chancel and altar!

4. Recitative, Bass

Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So
jemand meine Stimme hören wird und die Tür
auftun, zu dem werde ich eingehen und das
Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.

Behold, I stand at the door and knock. Anyone that
hears My voice and opens the door, to him I will
enter and keep the evening meal with him and he
with Me.

5. Aria, Soprano

Öffne dich, mein ganzes Herze,
Jesus kömmt und ziehet ein.
Bin ich gleich nur Staub und Erde,
Will er mich doch nicht verschmähn, Seine Lust an
mir zu sehn,
Daß ich seine Wohnung werde.
O wie selig werd ich sein!

Open yourself, my entire heart,
Jesus comes and enters in.
Even though I am only dust and earth,
Yet He does not scorn to reveal His joy to me,
so that I may be His dwelling.
O how happy will I be!

6. Chorale

Amen, amen!
Komm, du schöne Freudenkrone, bleib nicht lange!
Deiner wart ich mit Verlangen.

Amen! Amen!
Come, you lovely crown of joy, do not delay,
I await you with longing.

Vater Unser – the Lord's Prayer (first verse paraphrase by Martin Luther, 1538)

Vater unser im Himmelreich,
Der du uns alle heißest gleich
Brüder sein und dich rufen an
Und willst das Beten von uns han,
Gibt, daß nicht bet allein der Mund,
Hilf, daß es geh von Herzensgrund.

Our Father in the heaven Who art,
Who tellest all of us in heart
Brothers to be, and on Thee call,
And wilt have prayer from us all,
Grant that the mouth not only pray,
From deepest heart oh help its way.

J.S. Bach Cantata BWV 84, *Ich bin vergnügt mit meinem Glücke* for solo Soprano

1. Aria

Ich bin vergnügt mit meinem Glücke,
Das mir der liebe Gott beschert.
Soll ich nicht reiche Fülle haben,
So dank ich ihm vor kleine Gaben
Und bin auch nicht derselben wert.

I am content with my luck,
With which my dear God blesses me.
Even if I do not have rich abundance,
I thank him for little gifts
And do not deserve even these.

2. Recitative

Gott ist mir ja nichts schuldig,
Und wenn er mir was gibt,
So zeigt er mir, dass er mich liebt;
Ich kann mir nichts bei ihm verdienen,
Denn was ich tu, ist meine Pflicht.
Ja! wenn mein Tun gleich noch so gut geschienen,
So hab ich doch nichts Rechtes ausgericht'.

God is for me in no way blameworthy,
and whatever he gives to me
he shows in this way that he loves me;
I can deserve nothing from him,
Since what I do is my duty.
Indeed, even when what I do may seem so good
I have still not achieved what is right.

Doch ist der Mensch so ungeduldig,
Dass er sich oft betrübt,
Wenn ihm der liebe Gott nicht überflüssig gibt.
Hat er uns nicht so lange Zeit
Umsonst ernähret und gekleidt
Und will uns einsten seliglich
In seine Herrlichkeit erhöh'n?
Es ist genug vor mich,
Dass ich nicht hungrig darf zu Bette gehn

Yet people are so impatient
that often they feel aggrieved
if dear God gives nothing that is superfluous.
Has he not for so long
freely fed and clothed us
and one day will he not make us blessed
In his glory?
It is enough for me
that I do not have to go to bed hungry.

3. Aria

Ich esse mit Freuden mein weniges Brot
Und gönne dem Nächsten von Herzen das Seine.

I eat with joy my little piece of bread
And from my heart do not begrudge my neighbour
what is his.

Ein ruhig Gewissen, ein fröhlicher Geist,
Ein dankbares Herze, das lobet und preist,
vermehret den Segen, verzuckert die Not.

A quiet conscience, a cheerful spirit,
a thankful heart, that praises and extols,
Make blessings greater, make troubles sweet.

4. Recitative

Im Schweiß meines Angesichts
Will ich indes mein Brot genießen,
Und wenn mein Lebenslauf,
Mein Lebensabend wird beschließen,

In the sweat of my brow
I will meanwhile enjoy my bread,
and if my life's course
is ended by old age,

So teilt mir Gott den Groschen aus,
Da steht der Himmel drauf.
O! wenn ich diese Gabe
zu meinem Gnadenlohne habe,
So brauch ich weiter nichts.

then God will give me my pennyworth
And with this Heaven stands open.
Oh! If only I had this gift
as my reward given by his grace
Then I need nothing else.

5. Chorale (tutti)

Ich leb indes in dir vergnüget
Und sterb ohn alle Kümmeris,
Mir genüget, wie es mein Gott füget,
Ich glaub und bin es ganz gewiss:
Durch deine Gnad und Christi Blut
Machst du's mit meinem Ende gut.

Meanwhile I live content in God
and die without any anxiety;
I am content with what God ordains,
I believe and am fully confident
through your mercy and Christ's blood
you will make sure that my end is good!

Wir glauben all an einen Gott – the Creed (first verse paraphrase by Martin Luther, 1524)

Wir glauben all an einen Gott,
Schöpfer Himmels und der Erden,
Der sich zum Vater geben hat,
Dass wir sein Kinder werden.
Er will uns allzeit ernähren,
Leib und Seel auch wohl bewahren;
Allem Unfall will er wehren,
Kein Leid soll uns widerfahren.
Er sorget für uns, hüt' und wacht;
Es steht alles in seiner Macht.

We all believe in one true God,
Who created earth and heaven,
The Father, who to us in love
Hath the right of children given.
He both soul and body feedeth,
All we need He doth provide us;
He through snares and perils leadeth,
Watching that no harm betide us.
He careth for us day and night,
All things are governed by His might.

Herr, nun lässest Du deinen Diener in Frieden fahren – the Nunc dimittis (4th century Vulgate translation of St. Luke's Gospel)

Herr, nun lässest Du deinen Diener in Frieden
fahren
wie du gesagt hast,
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
welchen du bereitet hast vor allen Völkern,
ein Licht zu erleuchten die Heiden,
und zum Preis deines Volks Israel.

Lord, now let your servant depart in peace
as you have said,
for my eyes have seen the Saviour
whom you have prepared for all nations
as a light to enlighten all gentiles
and as a glory for your people Israel.

J.S. Bach Cantata BWV 166, *Wo gehest du hin?*

1. Aria, Bass

Wo gehest du hin?

Where are you going?

2. Aria, Tenor

Ich will an den Himmel denken
Und der Welt mein Herz nicht schenken.
Denn ich gehe oder stehe,
So liegt mir die Frag im Sinn:
Mensch, ach Mensch, wo gehst du hin?

I shall think of heaven
and not give away my heart to the world.
For whether I go or stand still
I have this question in my mind:
Man, ah man, where are you going?

3. Chorale, Soprano

Ich bitte dich, Herr Jesu Christ,
Halt mich bei den Gedanken
Und lass mich ja zu keiner Frist
Von dieser Meinung wanken,
Sondern dabei verharren fest,
Bis dass die Seel aus ihrem Nest
Wird in den Himmel kommen.

I ask you, Lord Jesus Christ,
keep me in your thoughts
and do not let me at any time
falter in this purpose,
but instead let me firmly persevere
until my soul from its nest
shall go to heaven.

4. Recitative, Bass

Gleichwie die Regenwasser bald verfließen
Und manche Farben leicht verschießen,
So geht es auch der Freude in der Welt,
Auf welche mancher Mensch so viele Stücken hält;
Denn ob man gleich zuweilen sieht,
Dass sein gewünschtes Glücke blüht,

So kann doch wohl in besten Tagen
Ganz unvermut' die letzte Stunde schlagen.

Just as rainwater soon flows away
and many colours easily fade,
so is it also with joy in this world,
which many people value so highly;
even though sometimes people are seen
to be flourishing with the good fortune for which
they longed
still even in the best days
quite unexpectedly the last hour may strike.

5. Aria, Alto

Man nehme sich in acht,
Wenn das Gelücke lacht.
Denn es kann leicht auf Erden
Vor abends anders werden,
Als man am Morgen nicht gedacht.

You should take care
when good fortune smiles.
For easily in this earthly life
before evening things can turn out differently
from what you thought in the morning.

6. Chorale

Wer weiß, wie nahe mir mein Ende!
Hin geht die Zeit, her kommt der Tod;
Ach wie geschwinde und behände
Kann kommen meine Todesnot.
Mein Gott, ich bitt durch Christi Blut:
Mach's nur mit meinem Ende gut!

Who knows how near me is my end!
Time goes away, death comes
Ah how quickly and swiftly
can my death agony come.
My God, I entreat you through the blood of Christ:
just let me make a good end!